



Gastkommentar

Von Hannes Androsch

Mut-Bürger, fordert Bildung ein!

Bildung gilt als Grundstock für ein sinnerfülltes und erfolgreiches Leben.

In Österreich geben wir im internationalen Vergleich zwar sehr viel Geld für Bildung aus, die Ergebnisse sind aber beschämend. Dies belegen nicht nur die katastrophalen PISA-Tests. Immer mehr Firmen gehen dazu über, angehenden Lehrlingen erst einmal Grundbegriffe in Rechnen und Lesen zu vermitteln. Universitäten greifen ebenfalls zur Selbsthilfe und halten zur Sicherstellung des Maturaniveaus Eingangskurse ab.

Wissen und Qualifikationen gelten als immer wertvoller werdende Rohstoffe. Diesen Schatz muss man aber auch heben und pflegen.

Dafür ist ein zeitgemäßes, in die Zukunft gerichtetes Bildungssystem unabdingbar. Dafür braucht es engagierte und hoch qualifizierte Lehrer. Dafür braucht es in Einklang mit der gesellschaftlichen Realität der berufstätigen Frau Ganztagschulen mit einem erstklassigen Betreuungsangebot samt Freizeiteinrichtungen. Vor allem aber braucht es dafür offenkundig zunächst eine Mut-Bürgerschaft, die nachdrücklich die Umsetzung eines modernen Bildungssystems einfordert.

Noch bis einschließlich morgen Freitag, 1. Juli, können Sie die Einleitung des Bildungsvolksbegehrens beim Gemeindevorstand durch Ihre Unterschrift unterstützen. Jede so abgegebene Stimme zählt bereits für das Endergebnis des eigentlichen Volksbegehrens.

Ich habe das Bildungsvolksbegehren aus Sorge um unsere Jugend und unser Land initiiert und ich werde nicht müde werden, darauf hinzuweisen, dass von Wissen und Bildung unser aller Zukunft abhängt.

Der Industrielle und ehemalige Vizekanzler Hannes Androsch hat das Bildungsvolksbegehren initiiert.



office@aic.co.at